

BEI UMZUG BITTE NEUE ANSCHRIFT RECHTZEITIG MITTEILEN!	TuS Lichterfelde · Roonstraße 32a · 12203 Berlin Postvertriebsstück A 6101 E Gebühr bezahlt
---	---

TREUE ZUM ① IM FEBRUAR

65 J. am:	20. 2.	Charlotte Leuendorf	(Ha)		
30 J. am:	5. 2.	Klaus Bernhardt	(Tu)		
25 J. am:	5. 2.	Artur Habedank	(Tu)	10. 2.	Rosemarie Eigendorf
	26. 2.	Dr. Jens-Uwe Fischer	(Lej)	10. 2.	Georg Schiller
20 J. am:	4. 2.	Steffen Theobald	(Schw)		
	14. 2.	Manfred Grässner	(Bad)	12. 2.	Dirk Hinrichs
15 J. am:	12. 2.	Mareike Löchte	(Bas)		
10 J. am:	5. 2.	Olav Kittel	(Ho)	28. 2.	Thomas Schulte
	22. 2.	Nina Seipel	(Tu)	21. 2.	Frederik Pischke
	26. 2.	Rebeka Legermann	(Tu)	26. 2.	Lena Raven
	26. 2.	Tim Raven	(Bad)	26. 2.	Judith Legermann
	28. 2.	Inka Göbel	(Tu)	27. 2.	Angela Ohm

Wir gratulieren zum Geburtstag im Februar

Badminton (12)

- Alexander Starck
- Daniela Schuppen
- Susanne Hahn
- Soeren Pischke
- Sylvia Adelsberger
- Klaus-Peter Fischer
- Carola Müller

Basketball (10)

- Jörg Rüter
- Hans-Wilhelm Krüger
- Sascha Janzen
- Stefan Schacher
- Cornelia Hlawatschek
- Sabine Schultze
- Manfred Schmidt
- Carsten Kerner
- Peter Höpfner
- Klaus Hölischer
- Gerlinde Jänisch
- Cornelia Scholle
- Hartmut Christmann
- André Busch
- Klaus-Dieter Moritz

Gymnastik (02)

- Karl-Heinz Mittelstaedt
- Gunhild Walter
- Antje Beerbaum

Hockey (13)

- Christa Hertzprung
- Helga Garske
- Gabriele Schall
- Irmingard Lenz
- Anna-Margarete Olbrisch
- Viola Mansfeld
- Gudrun Krämer
- Angeli Barzanthy
- Irmingard Demmig
- Sabine Schmidt
- Brigitte Ussing
- Ingrid Sang
- Klaus Baehrens
- Karin Schulz
- Bernd Friton
- Blanca Krug
- Sabine Jensch
- Gabriele Kamp
- Loni Hensel
- Monika Breitfeld

Handball (09)

- Juliane Herrmann
- Bernd Mauz
- Ingeborg Post
- Horst Remmé
- Helmut Henschel
- Karlheinz Müller
- Bodo Wilkening

Schwimmen (06)

- Günter Dörich
- Stefanie Stark
- Joachim Hering

Leichtathletik (07)

- Eginhard Paul
- Helga Plinke
- Michael Schlier
- Rainer Bonne
- Armin Jeworrek
- Volker Härtel
- Dr. Jens-Uwe Fischer
- Ing. Norbert Heß
- Dirk Thümer

- Carsten Gertz
- Stefan Samp
- Martina Keusch
- Gudrun Vogel

Turnen (01)

- Heiko Wendland
- Daniel Brandt
- Mira Pramanik
- Jürgen Sieg
- Karin Schmidt
- Heike Ruhland
- Walli Knoppe
- Peter Spemann
- Helga Strazler
- Oliver Langos
- Ingeborg Einofski
- Isolde Herrmann
- Erwin Westphal
- Susanne Hoffmann
- Peggy Rittmüller
- Christel Scheffler

Volleyball (11)

- Heinz Rutkowski
- Dr. Ulrike Löchte
- Thomas Bloch
- Dr. Karl-Heinrich Lütcke
- Cordula Schmeicher

DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Geschäftszeiten: Montag-Freitag 9.00-12.00 u. Montag 16.00-19.00
Geschäftsstelle: Roonstr. 32a, 12203 Berlin · Tel. 834 86 87 · Fax 834 85 57

Konten: Postbank Berlin BLZ 100 100 10, Konto-Nr. 102 89-108
Berliner Sparkasse BLZ 100 500 00, Konto-Nr. 127 0010 200

75. Jahrgang

März 3/95

EINLADUNG ZUM VEREINSTAG 1995

Er findet statt am 29. März 1995, 19.00 Uhr, im BVV-Saal, Raum 301, Rathaus Steglitz, Schloßstraße 37, 12163 Berlin.

Tagesordnung

- Begrüßung
- Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlußfähigkeit
- Genehmigung der Tagesordnung
- Ehrungen
- Berichte
 - des Vorstandes
 - des Vereinsrates
 - des Schlichtungsausschusses
 - des Strukturbeirates
- Vorlage des Jahresabschlußberichtes 1994
- Bericht des Prüfungsausschusses
- Aussprache zu den Berichten
- Entlastung des Vorstandes und des Vereinsrates
- Beratung des Haushaltsplans 1995 und Beschlußfassung über die Vereinsbeiträge
- Neuwahlen
 - des Vorstandes
 - der Vereinswarte
 - der Vereinsausschüsse
- Satzungsänderungen (siehe Seite 3)
- Anträge
- Verschiedenes

Teilnahmeberechtigt sind laut Satzung Vereinsmitglieder, die über 14 Jahre alt sind. Stimmberechtigt sind laut Satzung die volljährigen Vereinsmitglieder.

Anträge für den Vereinstag müssen laut Satzung mindestens eine Woche vorher in der Geschäftsstelle eingegangen sein. Wir bitten um rege Teilnahme und pünktliches Erscheinen.

Der Vorstand

Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!

(Ohne Gewähr)

TuSLi-Termine im März 1995

1. Handball, Abteilungsversammlung, 19.00, ATV-Haus, Onkel-Tom-Str. 52, 14169 Berlin
- 4./5. Hockey, Deutsche Meisterschaft, Mädchen A, Ausrichter TuSLi, Horst-Korber-Sportzentrum
5. Kurzwanderung, 10.00, Waldparkplatz, S-Bhf. Grunewald
7. Hockey, Abteilungsversammlung, 19.30, Clubhaus, Edenkobener Weg 75, 12247 Berlin
9. Skat, Saisonabschluß, 19.30, "Hockey-Hütte", Edenkobener Weg 75, Lankwitz
10. Gymnastik, Abteilungsversammlung, 19.30, Hockey-Clubhaus, Edenkobener Weg 75
15. **Redaktionsschluß für April-Heft**
17. Handball, RL, ATL-Männer gegen Brandenburger HV, 20.00, Onkel-Tom-Sporthalle
18. Rucksackwanderung, 10.08, S-Bhf. Erkner
29. **Vereinstag 1995, 19.00, BVV-Saal, Rathaus Steglitz, Schloßstraße 37, 12163 Berlin**

Alle Angaben ohne Gewähr! Weitere Termine im Heft

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V. BERLIN

VORSTAND

Jutta Günther (Sportstätten)
Jochen Kohl (Öffentlichkeitsarbeit)
Dr. Renée Menéndez (Finanzen)
Inge Schwanke (Verbandsarbeit)

GESCHÄFTSSTELLE

Roonstraße 32 a 12203 Berlin ☎ 834 86 87

Kinderwartin

Lilo Patermann

Feldstraße 16

12207 Berlin ☎ 712 73 80

Wanderwart

Horst Baumgarten

Havensteinstraße 14

12249 Berlin ☎ 772 28 76

ABTEILUNGS- UND GRUPPENLEITUNGEN

Badminton

Knut Schlicht

Herbststraße 50

13409 Berlin ☎ 492 59 37

Basketball

Geschäftsstelle

Peter-Vischer-Straße 14

12157 Berlin ☎ 855 92 66

Gymnastik

Ansprechpartnerin

Susi Bresser

☎ 833 11 38

Handball

Ingo Wolff

Lipaer Straße 4

12203 Berlin ☎ 834 44 22

Hockey

Inge Hinrichs

Hochbaumstraße 9

14167 Berlin ☎ 817 37 54

Hockey-Klubhaus

Edenkobener Weg 75

12247 Berlin ☎ 771 50 94

Leichtathletik

Norbert Herich

Schwatostraße 8

12207 Berlin

Traute Böhmig

☎ 834 72 45

Schwimmen

Klaus Scherbel

Rheinstraße 41

12161 Berlin ☎ 852 49 10

Tischtennis

Klaus Knieschke

Dürerstraße 27

12203 Berlin

Trampolin

Bernd-Dieter Bernt

Kerbelweg 14 b

12357 Berlin ☎ 661 63 29

Turnen

Kleinkinder

Renate Wendland

Mercatorweg 5

12207 Berlin ☎ 712 81 01

Mädchen

Ingeburg Einofski

Henleinweg 12

12209 Berlin ☎ 712 27 15

Knaben

Ludwig Forster

Bischofsgrüner Weg 92

12247 Berlin ☎ 774 53 37

Erwachsene

Horst Jordan

Giesensdorfer Straße 27 c

12207 Berlin ☎ 772 12 61

Volleyball

Wilhelm Willems

Jägerndorfer Zeile 12

12205 Berlin ☎ 811 40 33

DAS SCHWARZE L wird vom TuS Lichterfelde 11 Mal jährlich in einer Auflage von ca. 2.800 herausgegeben.

Redaktion Jochen Kohl Martinstraße 8 12167 Berlin ☎ 791 88 34

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen.

Über Auswahl, Kürzungen und Änderungen entscheidet die Redaktion.

Der Nachdruck mit Quellenangabe ist erwünscht. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag erhalten.

Satz u. Druck: Globus-Druck GmbH & Co. Print KG, Oranienstr. 183, 10999 Berlin, ☎ 614 20 17

Vorstand

Anträge auf Satzungsänderungen

1. In § 12 (Pflichten der Mitglieder), Satz 3 heißt es bisher zum Vereinsbeitrag: „Der Beitrag ist eine Bringeschuld und jährlich im voraus bargeldlos zu entrichten.“

In § 12, Satz 4 heißt es bisher zum Vereinsbeitrag: „Er ist am 1. Januar fällig und muß bis spätestens 5. März des laufenden Jahres bezahlt werden.“

Vorstand und Vereinsrat beantragen folgende Neufassung von § 12, Satz 3 (Satz 4 kann dann entfallen):

„Der Beitrag ist eine Bringeschuld und halbjährlich im voraus bargeldlos zu entrichten. Er ist jeweils zur Hälfte am 1. Januar und 1. Juli des laufenden Jahres fällig und muß bis spätestens 5. März bzw. 5. September des laufenden Jahres bezahlt sein.“

Begründung: Damit werden Forderungen von Mitgliedern nach Zahlungserleichterungen erfüllt. Es bleibt jedermann unbenommen, seinen Jahresbeitrag wie bisher zum Jahresanfang in voller Höhe zu entrichten.

2. § 12, Satz 7 lautet bisher: „Beitragssäumige Mitglieder kann der Vorstand für die Zeit des Verzugs von ihren satzungsgemäßen Rechten ausschließen.“

Der Vereinsrat beantragt folgende Änderung:

„Beitragssäumige Mitglieder kann der Vorstand für die Zeit des Verzugs von ihren satzungsgemäßen Rechten ausschließen; insbesondere kann die verbandsrechtliche Freigabe verweigert werden.“

Begründung: Der Verein hat eine bessere satzungsgemäße Handhabung gegenüber beitragssäumigen Mitgliedern, die in einen anderen Verein wechseln wollen, bevor sie ihre Schulden bei TuS Lichterfelde beglichen haben.

3. § 13 (Erlöschen der Mitgliedschaft), Satz 1 lautet bisher: „Die Mitgliedschaft endet, außer durch Tod, durch Austritt und durch Ausschluß oder Streichung.“

Der Vereinsrat beantragt folgende Änderung:

„Die Mitgliedschaft endet durch Tod, Austritt, Ausschluß oder Streichung.“

Begründung: Die alte Formulierung klingt etwas verschoben.

4. In § 18 (Vereinstag), Satz 3.4 heißt es bisher unter anderem: „Der Vereinstag beschließt über ... die Jahresrechnung und den Haushaltsplan...“

Herr Jürgen Plinke beantragt, daß nach dem Wort „Haushaltsplan“ eingefügt wird: „... der in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen sein muß“.

Begründung: Die defizitären Haushaltspläne für die Jahre 1993 und 1994 haben die finanziellen Schwierigkeiten des Vereins mitverursacht.

5. In § 22 (Vereinsrat), Satz 5 heißt es bisher: „Der Vereinsrat tagt nach Bedarf.“

Herr Jürgen Plinke beantragt folgende Ergänzung:

„Die Sitzungen sind für alle wahlberechtigten Vereinsmitglieder zugänglich.“

Begründung: Der Vereinsrat nimmt wesentliche Aufgaben in der Vereinsführung wahr. Interessierte Mitglieder sollen deshalb dabei sein können.

Verglasungen aller Art

Reparatur-Schnelldienst

Max Göting u.Söhne OHG

Ostpreußendamm 70 · 12207 Berlin (Lichterfelde)

Tel.: 7124094

Fax: 7124020

Bitte, bitte, wo bleiben die Berichte?

Der Vorstand hat im Vereinsrat die Abteilungsvertreter mehrmals gebeten, Jahresberichte über Aktivitäten und Erfolge der Abteilung in 1994 anzufertigen und ihm, dem Vorstand, zu geben. Erstens aus Neugier, zweitens, um den Vorstandsbericht für den Vereinstag am 29. März vorzubereiten! Bisher haben wir 2 (zwei!) Berichte bekommen: Turnen weiblich und Trampolin (siehe Februar-Heft). Vielen Dank an Ingeburg Einofski und Bernd-Dieter Bernt. An die anderen Abteilungen ergeht die dringende Bitte, schnell ihre Hausarbeiten zu machen. Das kann kurz und knackig geschehen.

Wanted: Der Pate von Lichterfelde!

Aus – wie es so schön heißt – aktuellem Anlaß möchte der Vorstand folgendes Problem ansprechen. Aus den europäischen Bürgerkriegsgebieten kommen Flüchtlingsfamilien nach Berlin, und zu ihnen gehören Kinder, die (weiter) Sport treiben wollen. Wie aber soll ein Vereinsbeitrag bezahlt werden, wenn die Familie von der Sozialhilfe lebt?

In einem kürzlich an ihn herangetragenen Fall hat der Vorstand auf Beitragsfreiheit für das laufende Jahr entschieden. Natürlich, möchte man hinzufügen.

Doch stellt sich die Frage, ob es nicht auch eine andere Lösung gibt. Dem Vorstand schwebt eine „Patenschaft“ vor. Das klingt freundlicher als „Sponsoring“! Gemeint ist die Übernahme des Vereinsbeitrages für eine hilfsbedürftige Person durch ein anderes Vereinsmitglied, eine Mannschaft oder eine Gruppe. Es wird sicher nicht allzu viele Fälle dieser Art geben, aber wir sollten vorbereitet sein. Und der Vorstand möchte zum Nachdenken anregen. Es geht uns vor allem auch um eine überzeugende humane Geste.

Wer grundsätzlich bereit ist, ein „Pate von Lichterfelde“ zu werden, nimmt bitte Kontakt mit der Geschäftsstelle auf.

Natürlich haben wir uns beim Landessportbund Berlin erkundigt: als Spende steuerlich absetzbar wäre eine solche „Vereinsbeitragspatenschaft“ **nicht**. Das wär' ja auch zu schön gewesen...

Herzsport – Rehabilitation – Gesundheitssport

Von Herzinfarkten sind in den letzten Jahrzehnten immer mehr Risikogruppen betroffen.

Wer weiß schon, daß beim beliebten Volkssport Kegeln der Blutdruck schon beim Gesunden Spitzenwerte von 300 mmHg erreicht und daß sich bei einem Tennis-Match jedes Jahr eine ganze Reihe tödlicher Zwischenfälle ereignet.

Seit nunmehr sieben Jahren – jeden Mittwoch – betreibt die Herzsportgruppe Gallwitzallee in Zusammenarbeit mit dem TuS Lichterfelde eine gezielte ambulante Rehabilitation in einer Übungs- und Trainingsgruppe, sowie neuerdings in einer Bewegungsgruppe im Wasserbecken, wo auch noch einige wenige Plätze frei sind.

Eine Coronarsportgruppe soll einerseits Leistungsfähigkeit und Lebensfreude erhalten, andererseits sportliche Überforderungen vermeiden. Das Ziel ist, Sportinteressierten, auch nach einem einschneidenden gesundheitlichen Ereignis wie Bypass oder Herzklappenoperation, Sport unter qualifizierter Leitung anzubieten, was von den Krankenkassen im übrigen finanziell unterstützt wird.

Eine Ausweitung der Aktivitäten ist für den kommenden Sommer vorgesehen. Die Eröffnung einer sogenannten freien Gruppe bietet eine Möglichkeit, daß Menschen mit Bluthochdruck, Durchblutungsstörungen, Zuckerkrankheit, Übergewicht und nach Rekonvaleszenz oder auch, wenn man nur in die Jahre gekommen ist und sich fit halten will, unter krankengymnastischer Führung Sport treiben können.

Interessierte werden gebeten, sich in der TuSLi-Geschäftsstelle oder gleich unter Telefon 7678-3274 zu melden.

Dr. med. E. Tabau

FRITZ PALM >büro-total<®

Starke Produkte- Fit im Service

Lust auf Büro

Tel. 259 07-100
Friedrichstraße 224
10 969 Berlin
Fax (030) 259 07-101



BASKETBALL

Danke, Micha!

Bevor auch nur ein Wort über die jüngsten Erfolge unserer Abteilung verloren wird, gilt es, dem Mann zu danken, der durch seine Arbeit und seinen Einsatz dafür Hauptverantwortung trägt, daß vorbildliche Jugendarbeit und erfolgreicher Basketball schon lange auch weit über die Grenzen der Stadt hinaus in ganz Deutschland mit dem Namen TuS Lichterfelde verbunden wird: Für 21 Jahre Vorstandsarbeit und Leitung der Abteilung den besten Dank an Dich, **Michael Radeklau**. Wenn Du im folgenden von den letzten Ruhmestagen unserer Herren, aber auch den guten Leistungen unserer Jugendmannschaften lesen wirst, sei Dir sicher, der Verein weiß, wem er dieses vortreffliche Fundament zu verdanken hat, auf dem nun Geleistetes weitergeführt und ausgebaut werden kann. Die insgesamt vierzehn Deutschen Meisterschaften der Jugend seit 1981 und weitere unzählige Titel auf Norddeutscher und Berliner Ebene geben ein beeindruckendes Zeugnis von dem ab, was TuS Lichterfelde unter Deiner Führung zu leisten vermochte. Aber wie das so ist. Ein kleiner Absatz bietet viel zu wenig Raum, um ausreichend Deinen Wert für den Verein zu verdeutlichen, geschweige denn diese lange Zeit Deiner Arbeit wirklich anschaulich beschreiben zu können. Vielleicht sollten wir die fragen, die Du irgendwann im Minialter trainiert hast und die nun dem Verein als Erwachsene dienlich sind oder einfach große Teile der Mannschaft, die uns jetzt Woche für Woche Freude bereitet. Sie sind im wörtlichen Sinne mit diesem Verein aufgewachsen und groß geworden. Die Zeitspanne von 1973 bis 1994 ist so unglaublich lang, daß nur die Hoffnung bleibt, daß Dein Engagement für die Sache bestehen bleibt und Dein Erfahrungsschatz irgendwann wieder angemessen genutzt werden kann.

Herren 1:

Wo Begeisterung und bedingungsloser Einsatz noch mehr zählt als das große Geld...

Willkommen bei unserer Mannschaft, unseren ersten Herren! Willkommen in der Aufstiegsrunde zur 1. Bundesliga! Daß es zumindest eine Mannschaft in Deutschland gibt, die diese Euphorie nicht ganz zu teilen weiß, liegt auf der Hand. Ein kleiner Ort nämlich mit Namen Rhöndorf wälzt sich Nacht für Nacht in seinem Millionenetat und kann doch nicht schlafen, weil ihm beständig Zahlen und Resultate im Kopf herumschwirren, die ihn nicht zur Ruhe kommen lassen: 65:71 bereitet Kopfschmerzen, aber 65:89 heftigste Übelkeit. So geschehen im Auftaktduell zwischen unserem Team und Rhöndorf. Ein Blitzstart und eine starke Leistung von Frank Müller ergaben mit einer wiederum starken Verteidigungsleistung kombiniert den Halbzeitstand von 41:29. Für seinen euphorischen Schlußspurt geduldete sich TuSLi dann aber bis weit in die zweite Halbzeit hinein. Nachdem es kurzzeitig noch einmal eng geworden war, erweckte das Team und mit ihm eine überfüllte Halle einmal mehr zum Leben und ging mit 89:65 als Sieger vom Feld. Da die Punkte der Vorrunde übernommen werden, liegt TuSLi nach diesem Spiel auf Rang 2, zwei Punkte hinter Rhöndorf.

Sollte am Ende der Aufstiegsrunde der zweite Platz herausgekommen sein, so entnehmen Sie bitte die Termine der Relegationsrunde der Tagespresse.

Jugend:

Wo eine gute Tradition fortgeführt wird...

...und dazu gehört immer noch, am Ende der Saison ein paar Berliner Meister stellen zu können. In dieser Hinsicht gut sieht es für die weibliche C-Jugend, die männliche C-Jugend, die männliche D- und A-Jugend aus. Sie alle stehen kurz vor dem letzten Spieltag auf Rang 1, außer der D-Jugend sogar alle ohne Verlustpunkt. Die ersten überregionalen Meisterschaften finden für die A-C Jugend am 25./26. März statt. Die weibliche D-Jugend behauptet sich in der Fortgeschrittenengruppe mit einem positiven Punkteverhältnis, die zweite männliche D-Jugend belegt in der Anfängerrunde den ersten Rang. Die männliche B-Jugend hat nur noch theoretische Chancen für die Qualifikation zu den regionalen Meisterschaften. Aber so was haben wir oft an anderer Stelle in dieser Saison gesehen: Auch diese kann man manchmal einlösen.

Ergebnisse, Kenntnisse, informatives Allerlei:

Unsere zweiten Herren liegen nach einem 106:83 Erfolg über TSC Berlin nun schon auf Rang 3 (22:6 Punkte) mit nur noch zwei Punkten Rückstand auf den führenden BC Halle. Der Aufstieg in die 1. Regionalliga ist somit wieder ein Thema

Unsere zweiten Damen verfolgen weiterhin in der 2. Regionalliga Spitzenreiter City Basket. Sie liegen mit 20:8 Punkten auf Platz 3, zwei Punkte jeweils von ihren Tabellennachbarn entfernt

Am 26. Januar kam es nach zögerlichen Anfängen doch noch zu einem konstruktiven Meinungsaustausch der Anwesenden auf der Abteilungsversammlung. Durch anschließende Wahl wurde ein neuer Vorstand ernannt. Detlef Baldowski, Jochen Böhmcker, Helmut Rauber, Konstantin Lwowsky und Günter Wieske führen seitdem die Geschicke der Abteilung. Eine erste Folgeerscheinung war eine Trainersitzung, auf der über direkt anstehende Probleme und zukünftige Perspektiven und Konzepte der Jugendmannschaften gesprochen wurde (Näheres vielleicht in der folgenden Ausgabe). K.L.



TURNEN

Gold für die Verbandsliga- Bronze für die Oberliga!

Aufregung und Daumendrücken für unsere Turnerinnen, die am 22.1.95 zur Endrunde der Ligasaison 94/95 antraten. Die Mannschaft der **Verbandsliga** lag nach dem zweiten Gerät 0,5 Punkte zurück, alle zitterten am Balken, sogar die zahlreichen Zuschauer auf der Tribüne. Am Boden klappte dann aber alles super, und bei der Siegerehrung



hatte TuSLi mit 5 Punkten Vorsprung 123,10 Punkte und den ersten Platz erreicht. Es starteten in der Mannschaft: Nina Schmidtgen, Britta Jessen, Antonia Wessel, Imke Seipel, Andrea Kröhn, Julia Benzing, Daniela Lossin.

Unsere **Oberligamannschaft** ging nach intensivem Training ganz sicher in den Endkampf und

überzeugte mit sehr sauberen Übungen. Nur am Sprung hatten alle Probleme, da das Sprungbrett eine Vorliebe für unkontrollierte Eigenbewegungen in alle Richtungen zeigte.

Von 20 Berliner Mannschaften erreichte unsere Oberligamannschaft mit 105,30 Punkten den dritten Platz. Herzlichen Glückwunsch den Turnerinnen Christiane Jansen, Kristin Sellge, Anne Linderer, Lia Bitter, Marlene Rusnok, Julia Sindermann, Ngoc Luu und Caroline Marsollek sowie den Trainerinnen Mira und Carmen.

Jahrgangsbestenwettkampf L4

Unsere Jüngsten waren angetreten, um ihren ersten offiziellen Wettkampf in diesem Jahr zu turnen. Insgesamt waren etwa 100 Mädchen aus vielen Berliner Vereinen am Start.

Jg. 84	3. Juliane, 9. Hildur, 10. Nicole
Jg. 86	8. Olöf, 9. Janine, 17. Sonja
Jg. 87	3. Franziska, 9. Andrea, 11. Melanie, 12. Laura, 17. Tabea, 22. Nele
Jg. 88	1. Katja, 3. Larissa
Jg. 89	3. Louisa

Euch allen herzlichen Glückwunsch zu Euren Erfolgen!

Endlich haben wir wieder eine Trainingshalle!

Nach den Jahren des Herumziehens von einer Halle zur anderen, verjagt, vertrieben und trotzdem nicht unterzukriegen, sind wir weiter erfolgreich und fröhlich geblieben. Für die Hilfe der Familien beim ständigen Ändern der Wochenprogramme, für die Bereitschaft der Turnerinnen, „auch mit fehlenden Geräten“ zu turnen, für die Unterstützung derer, die eine Lösung fanden, wenn es wieder einmal nicht weiterging, möchte ich mich sehr herzlich bedanken.

Ingeburg Einofski



GYMNASTIK

Einladung zur Abteilungsversammlung

Sie findet statt am Freitag, dem 10. März 1995, um 19.30 Uhr in der Hockey-Hütte, Edenkober Weg 75.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Berichte der Vorstandsmitglieder
3. Entlastung des Vorstandes
4. Wahlen
5. Verschiedenes

Da diesmal wieder die Wahl eines Abteilungsvorstandes ansteht, bitten wir um recht zahlreiches Erscheinen.

Die Abteilungsleitung

Gymnaestrada-Informationen

Um für die nächste Gesamtberliner Probe am 18.3.1995 um 15.00 Uhr in der Luise-Schröder-Halle, Osloer/Markt/Reinickendorfer Straße, gut vorbereitet zu sein, treffen wir uns zu einem zusätzlichen Probetermin für das Tanzbild „Alt-Berlin“ am

Sonntag, 12. März 1995, 10.00 bis 12.00 Uhr,
in der Giesensdorfer Grundschule, Ostpreußendamm.



Na dann – auf ins Gymnaestrada-Jahr!

Vom 9. bis 15. Juli sind wir Gastgeber der 10. Welt-Gymnaestrada

Liebe Turnfreundinnen und Turnfreunde,
am Beginn des neuen Jahres möchten wir vom Organisationskomitee der 10. Welt-Gymnaestrada Euch ein erfolgreiches 1995 wünschen und uns gemeinsam eine schöne Gymnaestrada, die ihrem Motto „Happy Gymnastics“ für alle Beteiligten und Gäste gerecht werden möge.

Unsere Berliner Vereine sind in Vorbereitung und Durchführung des Weltturnfestes besonders im Blickpunkt, gelten sie doch als die Gastgeber für die Freunde aus aller Welt, zugleich oft als deren Betreuer während der Festtage.

Doch unsere Vereinsmitglieder sind nicht „nur“ Gastgeber, sondern auch aktive Mitgestalter der Gymnaestrada. Es ist beispielsweise noch nicht zu spät, um im Programm der Eröffnungsveranstaltung mitzutun. Drei Bilder (Kinder, Jugendliche, Alt-Berlin) hat der BTB zu gestalten, spezielle sportliche Vorkenntnisse sind für die Teilnahme nicht nötig. Und schließlich brauchen wir viele freiwillige Helfer, ohne die ein solches Mammutprogramm nicht zu bewältigen wäre. An dieser Stelle schonmal ein Dankeschön an alle, die bisher ihre Bereitschaft zur Mitarbeit erklärt haben!

Von den Kids, die als „Flizzis“ gern gesehen sind, über starke Männer für Gerätekommandos, flotte Girls, die als Hostessen gern ihre Sprachkenntnisse ausprobieren dürfen, bis hin zu den Seniorinnen und Senioren, deren Freundlichkeit und Lebenserfahrung bei der Betreuung oder im Service-Bereich besonders gefragt sind, kann sich jeder anschließen. Spaß macht's auf jeden Fall – denn wer hat schon so schnell wieder die Gelegenheit, mit gutgelaunten Leuten aus aller Herren Länder ein riesiges Fest zu feiern und dabei noch eine der größten Shows der Welt zu sehen?

Sonja Schmeißer, OK Gymnaestrada

PS. Wer mitmachen oder einfach Infos will, bitte anrufen oder faxen:
OK 10. Welt-Gymnaestrada, Telefon 304 51 02, Fax 304 06 77;
Berliner Turnerbund (Teilnahme an der Eröffnungsveranstaltung),
Telefon 784 90 17, Fax 788 31 63

Immer am Ball bleiben!
Ihr Sportfreund
Jörg Koselowsky

pusch
Am Heidelberger Platz

14197, Mecklenburgische Str. 23 · 82 09 07-0



TRAMPOLIN

Offene TuSLi-Vereinsmeisterschaft

Am 4. 2.95 um 14 Uhr hob sich der Vorhang zur Premiere. 16 TuSLi-Trampoliner und 24 weitere Teilnehmer aus drei Vereinen zeigten ihre Künste. Da ich die Schwierigkeit nach oben begrenzt hatte, um zu mehr schönen als schwierigen Übungen zu animieren, nahmen vornehmlich Anfänger und fortgeschrittene Anfänger an dieser ersten Trampolin-Vereinsmeisterschaft des TuSLi teil. Anders als sonst war auch, daß Mädchen und Jungen pro Jahrgangsgruppe gemeinsam antraten, so daß ein direkter Vergleich möglich war. Bei den Jüngsten (bis 10 Jahre) dominierten die Springer von SSC Südwest und Lichtenrade. Unsere Katja Kleitzke führte die TuSLi-Verfolger mit 46,4 Punkten auf dem achten Platz an, wobei ihr allerdings eine Erkältung zu schaffen machte. Wäre die Kür genauso gut gelaufen wie ihre Pflicht, dann hätte es zum dritten Platz gereicht. Dichtauf folgten Annika Baumgart und Melanie Röck (beide mit 45,6 Punkten auf Platz 10) und Arne Herok (45,4/Platz 12). Wegen Zwischensprüngen (das gibt hohe Abzüge) etwas abgeschlagen kamen Nadine Leske (39,8/Platz 14) und Marian Ludwig (24,2/Platz 16) ins Ziel.

Unter den acht 11- bis 12-Jährigen belegte Malte Herok mit 46,4 Punkten nach einer prima Pflicht und einer fast so guten Kür einen beachtlichen zweiten Platz. Auch Stephanie Eckle (45,0/Platz 5) und Almut Ißleib (44,3/Platz 6) absolvierten ihre Übungen ohne größere Wackler.

In der Gruppe „13 und 14 Jahre“ verpaßte Ruth Renner mit 50,4 Punkten den Sieg nur knapp und erreichte mit zwei gleichermaßen schönen Übungen Rang drei. Lena Rattunde (49,0/Platz 5), Nina Mrosek (47,8/Platz 7) und Nina Driehorn (47,4/Platz 8) turnten leider nur je eine saubere Übung, in der zweiten klappte es nicht ganz so gut wie im Training. Bente Heinig belegte mit 44,6 Punkten den achten Platz. Wenn das Zähneklappern beim Salto nachläßt, wird bestimmt auch die Haltung noch besser werden.

Die „Senioren“ (Gruppe 15 Jahre und älter) zeigten ähnlich flattrige Nerven wie die jüngsten Springer. Einzig die beiden TuSLi-„Oldies“ turnten ihre Übungen fehlerfrei durch. Da sie dieses zudem mit guter Haltung schafften, waren der erste Platz von Nina Blisse (Jg. '79/52,6 bei den höchsten Haltungsnoten aller Teilnehmer) und der zweite Platz von David Renner (Jg. '78/50,1) wohlverdient.

Während der Siegerehrung strahlten die Erstplatzierten dann auch noch über ein T-Shirt mit „Fly high!“-Aufschrift, das auch alle Gruppen-Letzten als Trostpflaster erhielten. Hier noch einmal die Namen der TuSLi-internen Gruppen-Besten: Katja Kleitzke, Malte Herok, Ruth Renner und Nina Blisse.

Am Schluß noch ein dickes Lob für die schnellen Schreiber, besonders für unser Doppel-Nina-Team. Die Schwierigkeitswertung, PC-Bedienung und Punkte-Notierung klappten hervorragend und trugen mit dazu bei, daß diese erste TTVM (TuSLi-Trampolin-Vereins-Meisterschaft) eine gelungene Veranstaltung wurde.

Bernd-Dieter Berni

HOCKEY

On the Road to HKS

Bei Redaktionsschluß Mitte Februar verlief alles „nach Plan“. Die **A-Mädchen** wurden überlegen Berliner Meister und waren damit auf einem guten Weg zum Horst-Korber-Sportzentrum, wo am ersten März-Wochenende die Deutsche Meisterschaft stattfindet. Inzwischen sollte sich herumgesprochen haben, daß TuSLi sowohl Titelverteidiger als auch Ausrichter ist.

Soviel stand bei Redaktionsschluß fest:

Termin: Sonnabend, 4. März, ab 12.00 Uhr
Sonntag, 5. März, ab 9.30 Uhr (Endspiel gegen Mittag)
Ort: Horst-Korber-Sportzentrum, Glockenturmstraße

Laßt uns daraus ein Hockey-Fest machen! Kommt zahlreich, feuert alle Mannschaften an, besonders natürlich unsere!

Verkorkst! Verzaubert!

Die jetzt beendete Regionalliga-Hallensaison war für die **Herren** nach eigenem Verständnis „verkorkst“. Am liebsten möchte man den Mantel des Schweigens darüber decken. . . Die Abschlusstabelle konnte bei Redaktionsschluß noch nicht vorliegen, doch steht schon fest, daß die Mannschaft auf einem mehr oder weniger guten Mittelfeldplatz eingekommen sein dürfte. Auf dem Feld, so wird versprochen, will man an „alte Zeiten“ (gute?!) anknüpfen.

„Verzaubert“ haben – nicht immer, aber immer öfter – die **Damen** ihr Publikum. Als Aufsteiger sorgten sie nach dem Urteil der Fachpresse für Furore in der Regionalliga. Hinzu kommt, daß das Team so jung ist, daß einige Spielerinnen noch in der **Weiblichen Jugend** tätig werden konnten. Und die TuSLi-Juniorinnen holten sich bis zum Redaktionsschluß erst die Berliner und dann die Ostdeutsche Meisterschaft.

Übrigens: wer Informationen über **seine** Mannschaft vermißt, schlage nicht den Redakteur. . .

Neue Hockey-Börse

Schon mal vormerken und einen Blick in die Kleiderschränke werfen: am **9. April** findet wieder unsere Hockey-Börse in der „Hütte“ statt, dieses Mal mit „Kleider- und Trödelmarkt“. Anmeldungen sind erforderlich unter Tel. 712 64 87. KO

„Herzlich
willkommen –

TuS Li grüßt
seine neuen
Mitglieder.“



Kinder-u. Babymoden
Albrechtstr. 120, 1 Bln. 41
Tel. 791 63 59



BADMINTON

BWM, Stand 19.1.'95

1. Mannschaft	Bezirksklasse	5. Platz
2. Mannschaft	A-Klasse	6. Platz
3. Mannschaft	B-Klasse	3. Platz
4. Mannschaft	B-Klasse	3. Platz
5. Mannschaft	C-Klasse	5. Platz
6. Mannschaft	C-Klasse	4. Platz

BEM '94/'95

Am 21. und 22.1. fanden die Berliner Einzelmeisterschaften statt, und TuSLi hat kräftig mitgemischt. Hier die Ergebnisse:

Pischke/Sommer	2. Platz	D-Klasse	Herrendoppel
Müller/Schütz	3. Platz	C-Klasse	Damendoppel
Schütz/Rowinsky	3. Platz	C-Klasse	Mixed
Hegewald/Willenbacher	1. Platz	E-Klasse	Damendoppel
Fischer/Hotze	3. Platz	E-Klasse	Herrendoppel
Hegewald/Hotze	3. Platz	E-Klasse	Mixed

An alle Spieler/innen einen herzlichen Glückwunsch

1. Rangliste LK III (U14) der Jungen

Die erste Rangliste des Jahres und gleichzeitig die erste Rangliste ihrer noch jungen Laufbahn – darum spielten am 21.1.'95 Tobias Sindram und Rolf Kressner in der Leistungsklasse 3. Beide besiegten ihre ersten Gegner, so daß sie mit Sicherheit unter den ersten 16 waren. Leider verloren dann beide ihre nächsten Spiele, so daß sie um Platz 9-15 spielten. Hier belegte Rolf den 13. und Tobias den 9. Platz.

Am darauffolgenden Wochenende (29.1.) durfte dann Eike Schärff in der Leistungsklasse 2 spielen. Doch bevor es richtig losging, mußte er zwei Stunden warten, da er in der ersten Runde ein Freilos bekam. Diese lange Wartezeit machte ihn dann wohl etwas nervös, so daß er sein erstes Spiel verlor und damit ebenfalls um den 9.-15. Platz spielte. Am Ende belegte er den 11. Platz.

Herzlichen Glückwunsch an alle drei Spieler, die hoffentlich viel Spaß hatten und ihre Leistungen bis zur nächsten Rangliste so weit steigern können, daß noch bessere Ergebnisse möglich sind.

Trainingszeiten-Info für Jugend und Schüler

Mittwoch, Mercatorstraße:

16.30 Uhr - 17.30 Uhr	Anfänger Schüler U 14
17.30 Uhr - 18.45 Uhr	Jugend - Hobby
18.45 Uhr - 19.45 Uhr	Schüler - Mannschaft
19.45 Uhr - 21.45 Uhr	Jugend - Leistungstraining

Freitag, Mercatorstraße:

17.30 Uhr - 19.00 Uhr	Schüler - Mannschaft
-----------------------	----------------------

Rückspiel gegen Post

Am 29.1. fand das Rückspiel in der Dessauerstr. gegen den Ersten unserer Tabelle statt. Wir wußten schon aus dem knappen Hinspiel, daß dieses kein leichtes Spiel werden würde, aber daß man uns gar keine Chance ließ. ...! Da Torsten wegen Verletzung ausfiel, spielten Sören und Knut das erste Doppel. Sie mußten sich mit 13 Punkten aus beiden Sätzen zufrieden geben. Ebenso erging es dem Urlauber Christian, der mit Manne im zweiten Doppel unterging. Katja und Elvira konnten auch nichts an unserer Niederlage ändern. Einzig erwähnenswert war

noch der Spaß, den Katja und Manne im Mixed hatten und den Punkt, den Knut im zweiten Einzel „geschenkt“ bekam. So wurde aus unserer Revanche nichts – wir verloren 1:7. Aber solche Gegner gehören nicht in unsere Klasse – Glückwunsch zum Aufstieg! Und wir bleiben Dritte. KS



VOLLEYBALL

1. Damen: Fast alles planmäßig

Am 8. Spieltag der Saison verlor TuSLi unerwartet gegen Motor Adlershof II im Tie-Break (2:3) mit 13:15 Punkten. Dies konnte geschehen, nachdem das Team von MA im ersten Satz „Siegesluft“ geatmet hatte, da TuSLi anfangs nur die Zweitbesetzung auf dem Feld hatte. So schnell verliert, wer den Gegner unterschätzt. Das zweite Spiel gegen den Friedenauer TSC wurde dann aber erwartungsgemäß souverän in 3:0 Sätzen gewonnen (-13, -3, -11). Gegen den Tabellendritten VfK III hatte TuSLi keine Chance (0:3), aber dafür wurde am neunten Spieltag der Tabellenletzte 1. VCB klar 3:0 geschlagen (-6, -6, -9).

Die beiden letzten Spieltage versprechen nochmal je ein spannendes Spiel, nämlich am 11.3. gegen KSC II, die einen Tabellenplatz vor TuSLi stehen, und am 26.3. in der TuSLi-Heimhalle in der Goetheschule gegen Fernseh Elektronik. Bei dem jeweils anderen Spiel gegen die Tabellen-ersten bzw. -zweiten wird voraussichtlich ebenfalls schönes Volleyball geboten.

Ganz herzlich willkommen heißen möchte ich noch die Starspielerin Anke Scharlott, die nach langer Abwesenheit wieder aus Suhl zurückgekehrt ist und unser Team jetzt wieder verstärkt (Hihihi!!).

Weibl. Jugend C: Aufgrund hoher Nachfrage 2. Trainingstermin

Wegen des starken Andrangs im C-Jugendtraining bei Helga Schwarz (zwischen 25 und 30 Kindern) gibt es seit Januar einen zweiten Trainingstermin bei Herrn Li Qun (sprich: Li Tschun) Meng in der Dürerstr. 27 montags von 16-18 Uhr. Interessierte 10-12-jährige Mädchen können dort gerne einmal 'reinschnuppern. Info's unter 811 40 33 oder 796 42 13.

1. Herren: Gewonnen, gewonnen!

6. Spieltag am 15.1.95:

TuS Li - BVB II	3:0
TuS Li - KSC II	3:1

7. Spieltag am 28.1.95:

TuS Li - HUB IV	3:0
TuS Li - BVB II	3:1

Weibliche Jugend A: Überraschend zur Zwischenrunde der Berliner Meisterschaft eingeladen!

Dadurch nämlich, daß sich die Staffelersten über den Erwachsenenbereich direkt qualifiziert hatten, rutschten die Tabellenvierten (TuSLi) auf den dritten Platz und waren somit für die Zwischenrunde (2. und 3. aus Staffel 1 u. 2) qualifiziert. Durch einen Fehler der Staffelleiterin wurde zunächst die von den TuSLi-Mädchen geschlagene Mannschaft aus Tempelhof/Mariendorf eingeladen, da diese fälschlicherweise ein Spiel als gewonnen gewertet bekamen und deshalb in der Tabelle vor TuSLi platziert wurden. Zum Glück konnte der Fehler rechtzeitig behoben werden, und die TuSLi-Mädchen führen am 29.1. früh morgens nach j.w.d. (Mahrzahn). Dann mußten sich die Mädchen erstmal einen volljährigen Trainer suchen, da der ihre ein Referat vorbereiten mußte und laut Jugendspielordnung die Mannschaft als unvollständig gewertet wird, wenn kein Erwachsener sie betreut. Das erste Spiel gegen die Reinickendorfer Füchse ging dementsprechend ziemlich in die Hose (0:3). Zum zweiten Spiel gegen das Team von VfL Lichtenrade war dann W.W. anwesend, der TuSLi vertretungsweise coachte. Auch hier konnte kein Satz gewonnen werden (0:3), allerdings schafften es die TuSLi-Mädchen fast, den dritten Satz zu gewinnen. Nach einem 2:8-Rückstand übernahmen die TuSLi's die Führung mit 12:8. VfL berappelte sich dann aber wieder und gewann den dritten Satz schließlich 15:13. Trotz zweier Niederlagen war dieser Spieltag für die Mädchen sehr wichtig, konnten sie doch ansatzweise zeigen, welches Potential in ihnen steckt. W.W.



LEICHTATHLETIK

Nach über 20 Jahren nun doch im Schwarzen L

Als Langstreckenläufer 1973 nach Berlin kommend in die DJK-Westen-1923 Leichtathletikabteilung einmal eingetreten, habe ich mich entschlossen, nach 21 Jahren Tätigkeit als Läufer, Jogger, Marathonläufer, Abteilungsleiter, LG Süd-Präsident, Breitensportwart der DJK Westen 23 den Rücken zu kehren und mich voll und ganz den neuen Aufgaben zusammen mit Norbert Herich und Klaus Scherbel zu stellen.

Fachverbände denken schon um, so wird der Schwimmverband zukünftig 50% des Etats für den Breitensport ausgeben. „Fit für Freizeit“ ist der Slogan des LSB für freizeit- und breiten-sportorientierte Vereine.

Ich freue mich jedenfalls, daß ich mit den alten und neuen Mitgliedern gemeinsam im Rahmen der LG Süd neue Akzente setzen kann, denn das Jahr 1995 wirft schon einige Schatten vor- aus. Dazu die nachfolgenden Termine:

- | | |
|---------------|--|
| 29. 4.1995 | Trimm-Trab-ins-Grüne
Rodelbahn Zehlendorf, Infos Karl-Heinz Flucke ☎ 305 305 5 |
| 10. 6.1995 | DAMM-Runde
Stadion Lichterfelde, Infos Norbert Herich ☎ 712 41 90 |
| 4./5.6.1995 | Sportfreizeit mit Jedermann-Triathlon in Lindow
⇒ Anmeldung bei Klaus Scherbel, ☎ 852 49 10 |
| 21. 6.1995 | Spiridon-Lauf 4 Läufe 10.000 m für Spiridon-Wertung
Stadion Lichterfelde, Infos: Karl-Heinz Flucke, ☎ 305 305 5 |
| 29./30.7.1995 | Jedermann-10-Kampf
Stadion Lichterfelde, Infos Norbert Herich, ☎ 712 41 90 |
| 2./3.9.1995 | Sportlich, Gesellig, Umweltbewußt, Sportfreizeit im Forsthof Schwarz
Infos: ⇒ Anmeldung bei Klaus Scherbel, ☎ 852 49 10 |
| 11.10.1995 | Spridon-Lauf 4 Läufe 10.000 m für Spiridon-Wertung
Stadion Lichterfelde, Infos: Karl-Heinz Flucke, ☎ 305 305 5 |
| 15.10.1995 | 34. Volkslauf der LG Süd mit Wertung für den Berliner Läufer-Cup
Rodelbahn Zehlendorf, Infos ☎ 852 49 10 |
| | 13. Winterlauf-Serie 10 x 10 km (Laufen und Wandern)
ab Rodelhütte, Onkel-Tom-Straße, Zehlendorf
Infos: Karl-Heinz Flucke, ☎ 305 305 5
am 11.11.95, 18.11.95, 25.11.95, 2.12.95, 9.12.95 |

Berliner-Läufer-Cup – Was ist das?

Jeder Läufer, der Mitglied eines im BLV organisierten Vereins ist, kann teilnehmen. Der Läufer hat keine Mehrkosten. Es werden 12 Volksläufe aus dem Berliner Volkslauf-Kalender ausgewählt. Aus jedem Lauf erhalten die 15 Besten jeder Jahrgangsklasse in umgekehrter Folge die Punkte 15 bis 1. Mindestens 4 Läufe muß jeder Läufer einbringen. Bei der Abschlusveranstaltung werden Pokale und wertvolle Preise vergeben. Die Wertungsläufe finden jeden Monat statt. Weitere Auskünfte erteilt: Karl-Heinz Flucke, ☎ 305 305 5.

Ergebnisse Berliner Läuferscup 1994

Klasse M 35: 1. Uwe Nimschik (Reinickendorfer Füchse 116 Punkte, 2. Steph. Preston (SCG) 114 Punkte, 3. Berthold Rämisch (LG Süd) 94 Punkte.

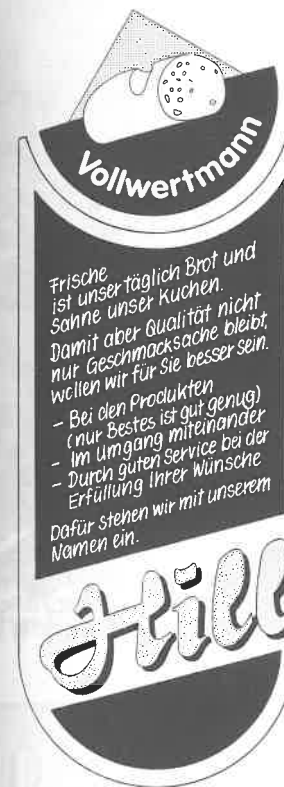
Die Siegerehrung fand am 27.1.95 im BSV-Casino, Forckenbeckstr. 14, statt.

Wieder Nachwuchs bei TuSLi

Andrea Emele-Geyer hat am Samstag, dem 21. Januar 1995, den 51 cm großen und 3030 g schweren Max Sebastian zur Welt gebracht. Beiden geht es den Umständen entsprechend gut. Wir gratulieren den Eltern und freuen uns mit Euch.

Alle Trainer des TuSLi.

Schnitzer.  **Gesund ernähren – mit System.**



Wir backen Brot aus ganzem, wertvollem Korn Bio Plus Getreide

täglich frisch geschrotet und verbacken mit Sauerteig und Meersalz

**Weizenvollkornbrote
Roggenvollkornbrote
Mehrkornbrote**

Hindenburgdamm 93 a · 12203 Berlin (45)
Telefon ☎ 84 49 02-0

und in fünf Filialen:

Fil. 1 Moltkestraße 52	Tel. 834 75 46
Fil. 2 Klingsorstraße 64	Tel. 771 96 29
Fil. 3 Bruchwitzstraße 32	Tel. 774 60 32
Fil. 4 Rüdesheimer Str. 13	Tel. 822 64 22
Fil. 5 Rheinstraße 18	Tel. 851 28 61



KINDERWARTIN

Sind sie nicht fleißig?

Am „Runden Tisch“ in der Feldstraße wurde wieder fleißig gewerkelt in der Vorweihnachtszeit. Da es aber sooo'n Spaß machte, ging's im Januar weiter. Nach den Winterferien – im März – biete ich dann noch zwei Wochenenden an, für Osterschmuck. (Einfach anrufen!)



Hexen, Räuber, Prinzessinen, Käfer, viele, viele schöne und lustige Narren tobten am 4.2.95 durch die Turnhalle der 10. Grundschule, sie feierten **Fasching**. Fleißige Helfer verteilten Getränke, Bonbons und kleine Preise und halfen mir beim Schmücken der Halle und zum Abschluß beim großen Aufräumen. Attraktion jedoch mit vielen Tricks und großer Spannung war Zauberer Andreas! Ein gelungenes Fest!

Redaktionsschluß

für die April-Ausgabe:

15. März 1995

Kostrzewa Einbauküchen

Computerplanung + Ausführung aus einer Hand
Bundesweite Lieferung

Siemens-Einbaugeräte

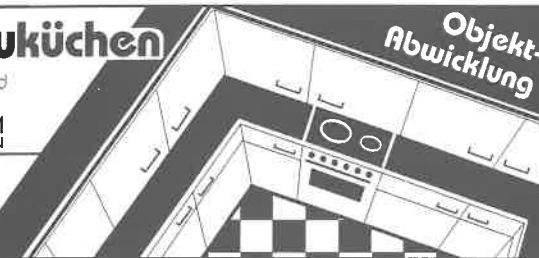


HCBIFORM
KÜCHEN

Kodettenweg 11 · 12205 Berlin
(Lichterfelde-West)

☎ 030/833 86 47 ☎ · Fax 030/833 96 47

Objekt-
Abwicklung



WANDERN

Liebe Wanderfreunde!

Am 5. März treffen wir uns zur Kurzwanderung im Grunewald um 10.00 Uhr auf dem Waldparkplatz am S-Bhf. Grunewald.

Fahrverbindung: S-Bahn S/3 und Bus 186.

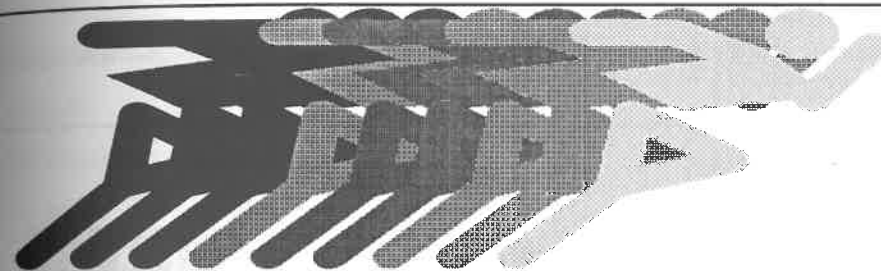
In diesem Jahr gibt es nur sechs Kurzwanderungen. Dafür aber mehr Rucksackwanderungen!

Zur Rucksackwanderung treffen wir uns am Sonnabend, den 18. März, um 10.08 Uhr am S-Bhf. Erkner. Wir wandern nach Alt-Rüdersdorf. Die Rückfahrt erfolgt von Alt-Rüdersdorf mit der Straßenbahn 88 nach Friedrichshagen. Von dort geht es dann mit der S-Bahn zurück nach Friedrichstraße.

Fahrverbindung: S/1 + S/2 bis Friedrichstr., von dort mit jedem Zug bis Hauptbahnhof. Hauptbahnhof von Gleis 10 mit S/3, Abfahrt 9.33 Uhr. Ankunft in Erkner 10.08 Uhr.

Am Wochenende fahren die Züge nach Erkner nur vom Hauptbahnhof

Horst Baumgarten



Ihr Fachberater wenn's um Sport geht

SPORT KLOTZ

Zweimal in Ihrer Nähe:

Im Steglitzer Kreisel

12165 Berlin, Albrechtstr. 3, Tel. 791 67 48

Am Händelplatz

12203 Berlin, Hindenburgdamm 69, Tel. 834 30 10



REISEN UND FAHRTEN

Info – Termine – Angebote!

13. Reise für TuSLi Reisefans in fünf Jahren! Sie führte uns zum Jahresabschluß nach Leipzig... und weiter geht's auch '95!

30.6.–2.7.95 ein Wochenende im südöstlichen Zipfel Sachsens. Dort liegt eine wunderschöne Landschaft, das Zittauer Gebirge. Im Kurort Oybin werden wir übernachten. Besichtigung eines Weber-Museums, die Spree-Quellen, das Kloster Marienthal und Bautzen sind geplante Programmpunkte.

TuSLi's Weltenbummler fahren im September in die Schweiz. Für diese Fahrt melden Sie sich bitte unter 811 24 02 (Ralf Raschke) an.

VERSCHIEDENES

„Was wär das Leben ohne Skat?“

Da haben sich doch tatsächlich am 2.2. drei neue Skatspieler eingefunden!

Aus welcher Abteilung wohl...?

... und gleich trug „Handball(!)-Rocker“ Andreas den Tagessieg mit 1504 Punkten davon, gefolgt von Paul Schmidt (Turnen) mit 1398 Punkten.

Ich denke, es hat unsern „Neuen“ Spaß gemacht, und vielleicht haben wir zum Ausklang dieser Skatsaison volle Tische. Also: Donnerstag, 9. März, und wie immer um 19.30 Uhr in der Hockey-Hütte, Edenkobener Weg 75.

Na schauen wir mal + Gut Blatt!

(Der früher „angedachte“ Termin – Freitag, 10. März – kann wegen der Jahresversammlung der Gymnastik-Abteilung in der „Hütte“ nicht eingehalten werden.)



Wir verschönern Ihr Heim, Gewerberäume,
Treppenhäuser und Fassaden.

Sprechen Sie mit Kurt Muschiol (Mitglied des .

Reinhard Beier Malermeister GmbH
Fachbetrieb seit über 25 Jahren

Katharinenstraße 19, 1000 Berlin 31
Telefon ☎ 896 90 790, Fax 896 90 799

Wir gratulieren!



Deutsches Sportabzeichen Gold

Vanessa Rellie	Coretta Brahn	Stephanie Gather	Phöbe Schmalz	Henrike Panthen
Katharina Gruhke	Caroline Wetzell	Melanie Bartkowiak	Julia Becker	Julia Richter
Katharina Trägler	Julia Klick	Julie Steffen	Johanna Müller	Julia Damerow
Angeli Barzantny	Britta Jessen	Antonia Wessel	Julia Benzing	Nina Langkabel
Daniela Lossin	Janina Schülzke	Heike Ruhland	Nina Seipel	Christine Andres
Lia Bitter	Kristin Sellge	Marlene Rusnok	Christiane Jansen	Anne Linderer
Eva Maria Strucken				

Deutsches Sportabzeichen Silber

Sandra Gern	Shira Kaiser	Svenja Kurz	Julia Preusche	Saskia Reiter
Jennifer Hahn	Andrea Krühn	Kirsten Lossin	Daniela Lorenz	Nora Molkenthin
Henriette Marsollek	Caroline Marsollek			

Deutsches Sportabzeichen Bronze

Laura Wenzel	Pia Hoffmann	Maïke Siering	Hanna Chimm	Henrika Lenz
Jasmine Ussing	Tanja Schrinner	Julia Sindermann	Ngoc Luu	Imke Seipel
Wibke Roland	Vanessa Burschel	Melanie Lombard	Andrea Hansen	Franziska Broz
Liza Schmidt	Katja Lossin	Zina Gräter	Hella Gräter	Laura Rieger
Gesa Feger				

Schülersportabzeichen Gold

Git Hammer	Lisa de Meer	Claudia Zastrau
------------	--------------	-----------------

Schülersportabzeichen Silber

Petra Albrecht	Melanie Berger	Sandra Berger	Hillevi Bluth	Sonja Paatz
Anna Edelstein	Tanja Ennikl	Janina Matzkeit	Yasmin Neugebauer	
Clarissa Rohn	Laura Spiller	Frauke Tholen	Christiane Gottschalg	
Marie-Luise Berkefeld				

Schülersportabzeichen Bronze

Nathalie Bartsch	Stephanie Göbel	Friederike Kranz	Jeanette Kunze	Friederike Richter
------------------	-----------------	------------------	----------------	--------------------

Jugendsportabzeichen Silber

Sabine Gottschalg	Cornelia Gottschalg
-------------------	---------------------

Jugendsportabzeichen Bronze

Tomma Bosse	Bettina Brandt	Hanna Brodersen	Katrin Freyer	Christina Matzkeit
Friederike Klix	Kerstin Schacht	Vanessa Oleynik	Anne-Kristin Bliemeister	

BEI UMZUG BITTE NEUE ANSCHRIFT RECHTZEITIG MITTEILEN!	TuS Lichterfelde · Roonstraße 32a · 12203 Berlin Postvertriebsstück A 6101 E
	Gebühr bezahlt

TREUE ZUM ① IM MÄRZ

35 J. am:	11. 3.	Christa Mittelstaedt	(Gym)		
30 J. am:	10. 3.	Petra Nienhaus	(Bas)		
25 J. am:	1. 3.	Heike Brade	(Gym)	2. 3.	Dagmar Martin
	3. 3.	Ursula Schröter	(Tu)	21. 3.	Waltraud Blume
20 J. am:	3. 3.	Heiko Wendland	(Tu)	6. 3.	Karin Knieschke
	6. 3.	Manuela Rademacher	(Tu)	7. 3.	Erika Fütting
15 J. am:	4. 3.	Gabriele Marten	(Bad)	25. 3.	Irene Thomas
10 J. am:	1. 3.	Dagmar Käwert	(Gym)	1. 3.	Hartmut Käwert

Wir gratulieren zum Geburtstag im März

Badminton (12)

- Katja Hegewald
- Elvira Willenbacher
- Nico Kraft
- Horst Pagel
- Claudia Schütz
- Alexander Schmidt
- Ulrich Hamer

Basketball (10)

- Konrad Pust
- Detlef Baldowski
- Uwe Freyschmidt
- Klaus Möller
- Chaban Salih
- Sanjin Vrazalica
- Hans-Jürgen Falk
- Christian Klotz
- Lars Potschies
- Jens Wolter
- Alexandra Stöhr
- Thomas Autrum
- Andreas Dünow
- Sven Zwiebler
- Marco Busch
- Nina Fatouros
- Stefan Tietz
- Monika Möller
- Silke Tosch
- Roland Vlogman
- Barbara Nemitz

Gymnastik (02)

- Regine Olbrisch

- Biserka Cujic
- Dörthe Grobbeck
- Birgit Kühne
- Bärbel Weninger
- Waltraud Schibilsky
- Hannelore von Ostrowski
- Karin Thieme
- Sinikka Fahr
- Melitta Littmann
- Karin Hebestreit
- Anja Jaß
- Birgit Hagen
- Regine Baehrens
- Jutta Lindinger
- Helmut Brandt
- Christa Mittelstaedt
- Dorle Gärtner
- Lutz Blume
- Beate Jirsak
- Ursula Trach
- Verena Trauzettel
- Annette Schulze
- Gertrud Penack
- Elke Steenblock
- Barbara Jandrewski
- Astrid Bader
- Monika Schaa
- Annelies Mielke
- Sabine Elle
- Siri Glauer

Handball (09)

- Thomas Liebeck
- Stefan Broda

- Rudolf Schreckenbach
- Kirsten Helbig
- Prof. Dr. Horst Keller
- Doris Paslack
- Edith Meyer
- Sabine Weidler
- Matthias Ninke

Hockey (13)

- Antje Margenfeld
- Axel Bubltz
- Jan Krupski
- Fabio Klapp
- Thomas Stahr
- Burkhard Muth
- Jan Holste
- Benjamin Koepppe
- Jens Großpietsch
- Lars Kämpfer
- Claudia Schruppf
- Karsten Wachholz
- Gordon Koselowsky
- Ruth Eikemann-Pauser
- Ulrike-Dorothea Amtz

Schwimmen (06)

- Klaus Scherbel

- Marianne Schiller
- Jochen Müller
- Margarethe Braatz
- Angelika Wanderburg
- Monika Weitbrecht
- Thomas Wustrow

Turnen (01)

- Sebastian Brandes
- Dietrich von Stillfried
- And Mechsner
- Olaf Nilson
- Sabine Bonne
- Philipp Basler
- Sabrina Kämpfe
- Heike Schlimp
- Ingrid Heinemann
- Dr. Rainer Quas
- Ingo Buss
- Martin Kopf
- Klaus Knieschke
- Peter Hofmann
- Jens Sterthaus
- Stephanie Pahl
- Ulrike Ulrich-Schnepf

Volleyball (01)

- Ewald Müller
- Kerstin-Evelin Metz
- Edeltraud Füllgraff
- Maria Hennig
- Thomas Pesalla
- Ralf Press

(Ohne Gewähr)

DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Geschäftszeiten: Montag-Freitag 9.00-12.00 u. Montag 16.00-19.00
 Geschäftsstelle: Roonstr. 32a, 12203 Berlin · Tel. 834 86 87 · Fax 834 85 57

Konten: Postbank Berlin BLZ 100 100 10, Konto-Nr. 102 89-108
 Berliner Sparkasse BLZ 100 500 00, Konto-Nr. 127 0010 200

75. Jahrgang

April 4/95



erfolg - total

TuS Li's Hockey-Mädchen
 wurden wieder Deutscher Meister!



We are the Champions:

Frank Langer Nicole Peter Nora Feddersen Cornelia Lehmann Nadine Schmechel Sonja Lehmann
 Stephanie Wolschon Andrea Wittek Verena von Weiss Kristina Krost Birgit Borkamm
 Sandra Werz Franziska Lezius